

Beschlüsse des Gemeinderates Neftenbach

Veröffentlichung auf der Homepage www.neftenbach.ch

Sitzungen vom 30. März 2020

Soforthilfe in der Corona-Krise für Selbstständigerwerbende und Kleinst-Unternehmen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat am 19. März 2020 ein Corona-Hilfspaket verabschiedet. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden auf rasche und möglichst unbürokratische Weise den Selbstständigerwerbenden und Kleinst-Unternehmen, die durch die aktuelle Situation in eine Notlage geraten, helfend unter die Arme zu greifen.

Die Unterstützung durch die Gemeinden kann entweder durch eine Vorfinanzierung bzw. Darlehen bei knapper Liquidität bis Gelder von Dritten eingehen oder – bei entsprechendem, nachgewiesenem Bedarf – durch à-fonds-perdu-Beiträge erfolgen. À-fonds-perdu-Beiträge sind Rückzahlungspflichtig, falls andere Hilfeleistungen von Bund und Kanton zur Verfügung stehen und ausbezahlt werden.

Voraussetzung für die Gewährung einer Hilfe ist, dass der Wohnort der Inhaberin oder des Inhabers Neftenbach ist und der Betrieb nicht mehr als 200 Stellenprozente (inkl. Geschäftsinhaber/in) umfasst. Weiter muss nachgewiesen werden, dass eine finanzielle Notlage durch das Coronavirus hervorgerufen wurde. Mit sämtlichen Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller wird vor der Ausrichtung der Hilfe eine Vereinbarung abgeschlossen. Darin wird die Rückzahlungspflicht bei Darlehen und bei à-fonds-perdu-Beiträgen geregelt.

Der Gemeinderat hat einen Rahmenkredit von CHF 150'000 bewilligt, aus welchem Soforthilfe geleistet werden kann. Der Kanton wird sich an den Aufwendungen gem. Regierungsratsbeschluss vom 19. März 2020 mit CHF 10.-/Einwohner beteiligen. Die effektiven Kosten der Hilfe wird sich zeigen, wenn die Rückzahlung der Darlehen sowie allfällige Rückzahlung von à-fonds-perdu-Beiträgen aufgrund Bundes- und Kantonsbeiträge erfolgt ist.

Wahl Mitglied Kulturkommission

Seit längerer Zeit gab es bei der Kulturkommission eine Vakanz im Ressort Werbung. Der frühere Präsident der Kulturkommission Daniel Spiegel hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Der Gemeinderat hat deshalb, Daniel Spiegel, Aspacherstrasse 7, als Mitglied der Kulturkommission für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2020 gewählt.

Altes Gemeindehaus, Bauabrechnung Einbauwohnung

Am 23. Januar 2019 hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 15 (28.03) einen Kredit von CHF 170'000 für die Umnutzung des Erdgeschosses des alten Gemeindehauses von Büroräumlichkeiten in eine 3,5-Zimmer-Wohnung bewilligt. Die Arbeiten konnten nach den Sommerferien 2019 in Angriff genommen und bis Ende November 2019 abgeschlossen werden. Die zweckmässige Wohnung wurde per 1. Dezember 2019 dem Sozialamt überlassen, welches sie an Klienten untervermietet hat.

Die Bauabrechnung weist Gesamtkosten von CHF 143'484.85 inkl. MwSt. aus und schliesst somit CHF 26'525.15 unter dem bewilligten Kredit ab. Diese doch namhafte Unterschreitung rührt daher, dass weniger Abbrüche und Rückbauten als vorgesehen nötig wurden und dass die Fenster mit einer Ausnahme nicht ersetzt, sondern wiederverwendet werden konnten. Weniger Aufwand als angenommen resultierte auch bei der Küche und im Sanitärbereich.

Sekundarschulanlage Ebni, Umnutzung Handarbeitszimmer in ein Naturlehrzimmer

Aufgrund der Stundenplanung müssen momentan rund 30 Lektionen Naturlehrunterricht stattfinden und ab dem Schuljahr 2021/2022 werden es 33 Lektionen sein. Weil jeweils zwei Gruppen parallel geführt werden müssen, wird bisher ein Handarbeitszimmer genutzt. Dies ist nicht sinnvoll, weil an den Arbeitsplätzen Strom- und Gasanschlüsse fehlen, nur ein Lavabo vorhanden ist und der Linoleumboden ungeeignet ist. Ausserdem fehlen Sicherheitsausrüstungen und Ablagefläche sowie Schränke.

Das Handarbeitszimmer kann in ein Naturkundezimmer umgebaut und analog des nebenliegenden Naturkundezimmers eingerichtet werden. Dies bedeutet aber auch, dass das textile Werken in einen andern Raum verlegt werden muss; aus heutiger Sicht soll das Schulzimmer 4 in ein Handarbeitszimmer umgerüstet werden.

Die Umbauarbeiten und die Einrichtung im Zimmer 14 werden aufgrund von Erfahrungswerten Kosten von rund CHF 140'000 verursachen; dieser Betrag wurde ins diesjährige Investitionsbudget gestellt. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit bewilligt und die Arbeiten freigegeben, so dass die Arbeiten voraussichtlich bis Ende Sommerferien 2020 abgeschlossen sind.

Schulanlage Drei-Linden, Schulstrasse 26 a, 8413 Neftenbach, Neugestaltung Spielplatz / Kreditbewilligung

Die Schulpflege beantragte dem Gemeinderat, den bestehenden, nicht mehr den heutigen Ansprüchen und Sicherheitsvorgaben entsprechenden Spielplatz der Schulanlage Drei-Linden neu zu gestalten und in der Weise herzurichten, dass er den Empfehlungen der BFU entspricht. Die Neugestaltung ist im diesjährigen Investitionsbudget enthalten. Der Gemeinderat hat den Kredit von CHF 80'000 bewilligt und die Arbeiten an die Firma Rüegg AG, Garten- und Landschaftsbau, Unterohringen, vergeben.

Badiweiher

Am 6. Juni 2018 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 410'000 für die Sanierungs- und Revitalisierungsmassnahmen des Badiweiher. Die Arbeiten wurden wie geplant ausgeführt und im Jahr 2019 fertig erstellt.

Der Weiher liegt schön und würde zum Verweilen einladen. Bereits vor, während und nach den Bauarbeiten wurde vielfach der Wunsch nach einer Sitzgelegenheit und einem ansprechenden Zugang geäussert. Die Situation wurde vor Ort angeschaut. Es hat sich gezeigt, dass auf der Seite des Parkplatzes sehr gut ein Beobachtungsspielplatz erstellt werden kann. Zusätzlich kann auf der Seite des Auslaufes eine Sitzbank platziert werden. Der

notwendige Kredit von CHF 9'600 wurde bewilligt, so dass die Arbeiten in nächster Zeit ausgeführt werden können. Anschliessend wird die Bauabrechnung erstellt und der Gemeindeversammlung zur Abnahme vorgelegt.

Gemeinderat Neftenbach

Martin Schmid
Gemeindeschreiber

Neftenbach, 15. April 2020